

Feuerwehrfest

26. bis 28. Juni 2015

am Feuerwehrgerätehaus Trechtingshausen

Freitag 26.06.

18⁰⁰

Eröffnung

ab 22⁰⁰

Sektbar und Musik

Samstag 27.06.

ab 17⁰⁰

Dämmerschoppen

Sonntag 28.06. (Tal Total)

ab 10⁰⁰

Frühschoppen

ab 12⁰⁰

Mittagstisch

ab 14⁰⁰

Kaffee und Kuchen

Vorwort

Liebe Trechtingshäuser,

wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir die aktuelle Ausgabe unseres Fayerläufers dazu benutzen, Sie zu unserem Feuerwehrfest einzuladen und Sie über die Ereignisse des letzten halben Jahres zu informieren.

Unser Feuerwehrfest wird dieses Jahr in einem etwas veränderten Rahmen statt finden. Die Ortsgemeinde Trechtingshausen hat ein Zelt angeschafft, welches auch den Ortsvereinen für Feste gegen eine Gebühr zur Verfügung steht. Wir werden dieses Zelt für das diesjährige Feuerwehrfest erstmals auf dem Parkplatz gegenüber unserem Gerätehaus aufbauen. Das gesamte Fest wird sich in dem neuen Zelt abspielen, unser altes Zelt, welches wir immer vor unserem Gerätehaus aufgebaut hatten, hat somit ausgedient.

Seit einigen Ausgaben des Fayerläufers betreiben wir aktiv Mitgliederwerbung. Die Resonanz darauf ist leider gering bis nicht vorhanden. Wir geben aber trotzdem die Hoffnung nicht auf, dass wir trechtingshäuser Bürger für den Feuerwehrdienst begeistern können.

Viel Spaß beim lesen

Ihre Freiwillige Feuerwehr

Jahreshauptversammlung 2015

Am Freitag, den 06.03 fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins "Freunde der Feuerwehr Trechtingshausen e.V." im Feuerwehrgerätehaus Trechtingshausen statt.

15 aktive Feuerwehrleute und 22 Mitglieder des Fördervereins / Gäste hatten sich im Gerätehaus eingefunden.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Michael Braun und Jochen Platz, die im vergangenen Jahr wieder für 10 Jahre in ihr



Amt als Wehrführer bzw. stellvertretender Wehrführer gewählt wurden, von Verbandsbürgermeister Franz Josef Riediger erneut ernannt.

Im Jahr 2014 verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr vier Austritte und nur einen Neueintritt, ein Mitglied der Jugendfeuerwehr konnte in den aktiven Dienst übernommen werden. Derzeit sind 17 Frauen und Männer aktiv.

In der Trechtingshäuser Jugendfeuerwehr sind aktuell nur zwei Kinder aktiv. Aufgrund der geringen Anzahl von Kindern finden bis auf weiteres in Trechtingshausen keine Übungen der Jugendfeuerwehr statt, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr üben freitags zusammen mit der Jugendfeuerwehr Heimbachtal in Niederheimbach.

2014 wurden insgesamt 24 Übungen absolviert, vier davon zusammen mit anderen Feuerwehren der Verbandsgemeinde, 31 mal wurde die Trechtingshäuser Feuerwehr alarmiert, der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen. Außerdem wurden am Fastnachtsumzug, an Rhein im Feuerzauber und beim Martinsumzug Brandwachen durchgeführt.

Durch Probleme bei der Umstellung auf das neue SEPA Verfahren konnten von den Mitgliedern des Fördervereins 2014 keine Mitgliedsbeiträge eingezogen werden. Unsere Banking Software hat uns leider im Stich gelassen.

Nach den Vorstandswahlen setzt sich dieser wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender - Michael Braun

2. Vorsitzender - Jochen Platz

Kassierer - Hans Peter Weber

Schriftführer - Dirk Dahlem

Gerätewart - Horst Rick

Jugendvertretung - Patricia Junck

1. Beisitzer - Tobias Hanß

2. Beisitzer - Norman Junck

Als Kassenprüfer wurden Volker Glaubitz und Sonja Eckardt gewählt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde Ottmar Rick, der 2014 zum Ehrenwehführer der Freiwilligen Feuerwehr Trechtingshausen ernannt wurde, noch einmal gefeiert. Verbandsbürgermeister Franz Josef Riediger und Ortsbürgermeister Herbert Palmes gratulierten mit einem Prä-

sent zu der Ernennung zum Ehrenwehführer .



Feuerwehr mit GPS

Um bei Einsätzen im Wald in Zukunft besser gerüstet zu sein, wurden drei Outdoor GPS Navigationsgeräte für die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe angeschafft. Eines dieser Geräte befindet sich in Trechtingshausen, die anderen beiden Geräte sind in Bacharach und Waldalgesheim stationiert.

Neben der „normalen“ Navigation auf Straßen, wie man sie von Navigationsgeräten aus dem Auto kennt, können diese Outdoor Geräte auch zur Navigation auf Feld-, Wald- und Wirtschaftswegen verwendet werden. Außerdem lassen sich auch direkt GPS Positionen eingeben, das Gerät lotst den Benutzer dann zu diesem Punkt.



Die Einsatzmöglichkeiten für diese Geräte sind vielfältig. Beispielsweise wurde in der Vergangenheit mehrfach von Hubschraubern Rauch gemeldet, der aus dem Wald aufsteigt. Wenn der Pilot keine genaue Ortskenntnis hat, ist es schwer, den Einsatzkräften am Boden die genaue Position zu vermitteln. Heute muss der Pilot nur noch die Koordinaten per Funk mitteilen und die Feuer-

wehr kann die Stelle gezielt anfahren.

Auch bei der Personensuche kann ein solches Navigationsgerät hilfreich sein. Im günstigsten Fall hat die Person, die verletzt im Wald liegt oder sich verlaufen hat ein Smartphone, welches die GPS Position der Person kennt. Mit Hilfe der GPS Koordinaten ist es dann ein Leichtes, die Person zu finden. Selbst wenn die Position nicht bekannt ist, gibt es im Wald viele Orientierungsmöglichkeiten, die den Rettungskräften helfen können eine Person zu finden. Zum einen gibt es die sogenannten Rettungs- oder Anfahrtspunkte. Zu erkennen sind diese durch grüne Schilder an Bäumen oder Wegweisern.



Alle Rettungspunkte, die sich im Bereich der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe befinden sind, bereits als sogenannten „Points of Interest“ in den Navigationsgeräten gespeichert. Um einen Rettungspunkt schnell zu finden, reicht es dann, die Nummer des Rettungspunktes durchzugeben.

Eine weitere Möglichkeit seine Position im Wald zu bestimmen sind die Wegweiser, die an jeder Kreuzung stehen. Jeder Wegweiser hat am Pfosten eine kleine Tafel, auf der Name und Koordinaten dieses Wegweisers stehen.



Im Fall eines Notfalls im Wald macht es also evtl. Sinn, den letzten Wegweiser den man passiert hat zu suchen, bis zum nächsten Wegweiser weiter zu gehen oder einen Rettungspunkt zu suchen und diese Position den Rettungskräften mitzuteilen. Dank der neuen Technik können wir diese Punkte dann innerhalb kurzer Zeit erreichen.

Wie bei aller Technik ist auch mit diesem Gerät ständiges Üben notwendig, um das Gerät im Einsatzfall sicher bedienen zu können.

In eigener Sache...

Aktive Mitglieder gesucht

Immer wieder kommt es vor, dass gerade junge Menschen aus beruflichen Gründen den Wohnort wechseln und somit dem aktiven Feuerwehrdienst verloren gehen. Auch wir bleiben von dieser Entwicklung nicht verschont. Zusätzlich sehen wir uns damit konfrontiert, dass tagsüber die meisten Leute außerhalb ihres Wohnortes arbeiten und damit unsere Personaldecke tagsüber, während der Arbeitszeit sehr dünn ist.

Auch wenn wir personell momentan noch relativ gut aufgestellt sind, so suchen wir dennoch immer interessierte Bürgerinnen und Bürger, die Spaß daran haben aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr mitzumachen. Wir möchten insbesondere auch Frauen für das Hobby Feuerwehr gewinnen.

Mitmachen können alle, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und gesundheitlich für den Dienst in der Feuerwehr geeignet sind.

Besuchen Sie uns doch einfach einmal in unserem Gerätehaus (mittwochs ab 19 Uhr oder nach Absprache, Tel: 06721-6431).

Schau nicht zu, mach mit



Angefangen bei einer ersten feuerwehrtechnischen Ausbildung bietet die Jugendfeuerwehr Trechtingshausen eine spannende und interessante Freizeitbeschäftigung. Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

Bist Du mindestens 10 Jahre alt und hast Freude an Technik sowie Teamwork?

Dann komm einfach vorbei!

Wir treffen uns im Feuerwehrgerätehaus in Trechtingshausen.

Die nächsten Übungsabende sind:

Freitag, der 07.07 um 17:30 Uhr

Freitag, der 21.07 um 17:30 Uhr

Kontakt bei Fragen:

*wehruhrer@ff-trechtingshausen.de
Tel: 06721/ 6431*

WIR SUCHEN DICH!

Deine Freiwilligen Feuerwehren

Bock auf Feuer und Flamme ohne Kohle?

AUCH IN DEINER NÄHE!

Kontakt: Michael Braun
Weinstraße 3
55413 Trechtingshausen
Tel: 06721-6431

Wir sind jeden Mittwoch ab 19 Uhr
in unserem Gerätehaus
„Am Wasem“ in Trechtingshausen.

Sie finden uns auch im Internet:

www.ff-trechtingshausen.de

Was sonst noch war...

01. Januar 2015

Gebäudebrand in Waldalgesheim. Ein gasbetriebener Heizstrahler hatte eine Diele entzündet. Glücklicherweise entstand kein größerer Sachschaden.

12. Februar 2015

Wieder Alarm wegen einem Gebäudebrand in Waldalgesheim. Dieses Mal handelt es sich um einen Fehlalarm.

15. Februar 2015

Barackenbrand im Wochenendgebiet Waldalgesheim. Für die Trechtingshäuser Feuerwehr wurde der Einsatz auf der Anfahrt abgebrochen.

07. März 2015

Kaminbrand in Münster-Sarmsheim.

11. März 2015

Ausbildungsabend für Kettensägenführer. Geübt wurde das Schneiden von Bäumen, die unter Spannung stehen.



25. März 2015

Um die Mittagszeit begeht eine Person auf Höhe des Bahnhof Trechtingshausen Selbstmord vor einem fahrenden ICE. Das Einsammeln der sterblichen Überreste übernimmt in solchen Fällen glücklicherweise ein Bestattungsunternehmen. Die Aufgabe der Feuerwehr ist die Beseitigung der sichtbaren Spuren am Zug und dem umliegenden Gelände. Bei solchen belastenden Einsätzen werden die Einsatzkräfte durch einen Notfallseelsorger betreut.

25. März 2015

Ein umgestürzter Baum blockiert die B9 zwischen Bingerbrück und Trechtingshausen.

31. März 2015

Bei einem sehr starken Sturm fliegen Teile eines Daches in der Weinstraße durch die Gegend. Aufgrund der hohen Gefahr für die Einsatzkräfte durch umherfliegende Trümmer war kein Einsatz möglich.

26. April 2015

Vermutlich durch Selbstentzündung ist in der Biomasseanlage Essenheim ein Brand ausgebrochen. Beim biologischen Abbau von Biomüll entstehen Temperaturen von bis zu 80 Grad. Befinden sich leicht entzündliche Fremdstoffe im Biomüll, so kann es zu einer Selbstentzündung kommen. Dieses Feuer entwickelt sich zum bisher größten Feuerwehreinsatz des Landkreises Mainz-Bingen.



Über 2000 Tonnen Biomüll brennen, die brennenden Stellen und Glutnester sind nur schwer erreichbar, eine teilweise eingestürzte Hallendach erschwert die Löscharbeiten. Da die

Feuerwehren der Verbandsgemeinde Nieder-Olm mit der Dimension des Einsatzes überfordert sind, übernimmt der Landkreis den Einsatz. Feuerwehreinheiten aus dem gesamten Landkreis Mainz-Bingen, darunter auch Kräfte aus der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe und aus Trechtingshausen kommen zum Einsatz.



Benötigt werden insbesondere Atemschutzgeräteträger. Da vor Ort nicht genügend Wasser verfügbar ist, muss Wasser über eine mehrere Kilometer lange Schlauchleitung von Mainz-Lerchenberg an die Einsatzstelle gepumpt werden. Probleme bereitet auch das verschmutzte Löschwasser, welches nicht in die Kanalisation gelangen darf.



Fünf Tage dauert es, bis das Feuer endgültig gelöscht werden kann. In dieser Zeit sind insgesamt 1800 Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW, Rotem Kreuz und Malteserhilfsdienst rund um die Uhr im Einsatz. Die Einsatzkräfte des Landkreises Mainz-Bingen wurden von den Berufsfeuerwehren Mainz und Wiesbaden, sowie Feuerwehrkräften aus Bad Kreuznach, Alzey-Worms, Frankenthal und dem Rhein-Hunsrückkreis unterstützt. Personenschäden waren während der gesamten Einsatzdauer glücklicherweise nicht zu beklagen.